

# Chorfamiliensonntag 2013

Beigesteuert von Heinrich Kremer

Monday, 01. July 2013

Letzte Aktualisierung Thursday, 15. August 2013

Am 30. Juni 2013 beging der Stadtlohner Männerchor traditionell nach dem Fest des Johannes seinen Chorfamiliensonntag. Beginnend mit der Sonntagsmesse in der St. Otger Kirche, die der Chor musikalisch gestaltete, traf man sich zum gemeinschaftlichen Frühstück im Vereinslokal &bdquo;Gasthaus Schlüter&ldquo;. Hier konnte der erste Vorsitzende, Thomas Roters, wieder zahlreiche Mitglieder der Chorfamilie, ihre Angehörigen und die Witwen verstorbener Sänger begrüßen. An diesem für die Chorfamilie wichtigsten Fest des Jahres galt es neben dem üblichen Rückblick wieder einige Chormitglieder für ihr besonderes Engagement im Chor zu ehren. So auch Norbert Bruns für seine 25-jährige Sangesstätigkeit im Stadtlohner Männerchor. Thomas Roters dankte ihm in seiner Laudatio besonders für die trotz beruflicher Schichtarbeit vorbildliche regelmäßige Probenteilnahme und stetige Bereitschaft &bdquo;anzupacken&ldquo;. Als Neuzugang für die Stimme des ersten Basses hieß die Chorgemeinschaft Michael Schäffer herzlich willkommen. Dem Gasthaus Schlüter-Hintemann und seinen Mitarbeitern dankte die Chorfamilie mit einem bunten Blumenstrauß für die fortwährende montägliche Gastfreundschaft.

Eine außergewöhnliche Ehrung erfuhr Otger Tenhumberg. Von der Chorfamilie wurde ihm die Urkunde über den Ehrenvorsitz des Stadtlohner Männerchores 1922 e.V. verliehen. Auf der Jahreshauptversammlung hatten die Chormitglieder ihn schon einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Es ist der höchste Ehrentitel, der einem Sänger dieser Chorgemeinschaft zuteilwerden kann, und wurde in der 90-jährigen Geschichte des Stadtlohner Männerchores e.V. erst zweimal verliehen. An den allerersten Vorsitzenden, Bernhard Nagel, und an den späteren ersten Vorsitzenden und &bdquo;Sängervater&ldquo; Hubert Roth. Als 20-jähriger kam Otger Tenhumberg zum &bdquo;MGV-Sängerkreis&ldquo;, wie der Chor damals noch hieß. Seit 55 Jahren Sänger, stand er der Chorgemeinschaft ab 1969 in verantwortlicher Führungsposition und von 1975 bis 1989 als erster Vorsitzender vor. Beim Chorverband Westmünsterland steuerte er von 1973 bis 1988 gleichzeitig als zweiter Vorsitzender die Geschicke dieses Sängerkreises. Im Stadtlohner Männerchor hat er besondere Akzente gesetzt und damit über den Chor das Kulturleben in Stadtlohn deutlich mitgeprägt. Für die Mitwirkung bei zahlreichen Konzerten des Stadtlohner Männerchores verpflichtete Otger Tenhumberg neben allen musikalisch und kulturell tätigen Personen und Vereinigungen in Stadtlohn viele Chöre aus dem Münsterland und den benachbarten Niederlanden. Zu einem Botschafter Stadtlohns wurde der Stadtlohner Männerchor 1922 e.V. unter der Federführung Otger Tenhumbergs auf vielen Chorreisen und überregionalen Konzertauftritten. In dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um Gesang und Kultur wurde Otger Tenhumberg 2011 die Verdienstplakette des Chorverbandes NRW in Silber verliehen. Mit Worten des Dankes spiegelte Otger Tenhumberg wichtige und bedeutsame Ereignisse aus dem geschichtsträchtigen Leben des Stadtlohner Männerchores. So erzählte er auch von einer Konzertreise in Dänemark. Dort hatte der Stadtlohner Männerchor bei der Ordensgemeinschaft der St. Joseph-Schwestern in Kopenhagen die Sonntagsmesse unter anderem mit dem Lied &bdquo;Frieden&ldquo;, das viele Gottesdienstbesucher mit Blick auf das damalige Weltgeschehen sehr berührte, musikalisch mitgestaltet. Im Nachlass der im Februar 2011 verstorbenen Joseph-Schwester Sr. Walburgis (Klara) Demes - geb. in Stadtlohn - befand sich eine Visitenkarte mit einem Hinweis auf den Stadtlohner Männerchor. Die Visitenkarte fand den Weg zum heutigen Ehrenvorsitzenden - auf der Rückseite war übrigens handschriftlich vermerkt: &bdquo;Klasse!&ldquo;. Darüber hinaus erinnerte Otger Tenhumberg an die treue Unterstützung durch die Sängerfrauen, ohne die manches im Chor nicht möglich gewesen wäre. Insbesondere wenn sich neue Sänger dem Chor anschlossen, war es für sie fast selbstverständlich, deren Ehefrauen oder Partnerinnen bei der Aufnahme in die Chorfamilie willkommen zu heißen.